



Die Sozialpolitik im Spannungsverhältnis von Nationalstaat und supranationalen Institutionen



**Berlin
16. Juni 2011**



- I. Einführung
- II. Rechtliche Vorgaben:
Zur Bedeutung des
Binnenmarktrechts
- III. Politische Einwirkungen:
Zur Rolle der Koordinierung der
Sozialpolitik
- IV. Ausblick



I. Einführung



II. Rechtliche Vorgaben: Binnenmarktrecht

**Räumliche Erstreckung sozialer Rechte:
Entterritorialisierung der Leistungserbringung**



II. Rechtliche Vorgaben: Binnenmarktrecht

Personale Erstreckung sozialer Rechte: Gleichbehandlung von Unionsbürgern



II. Rechtliche Vorgaben: Binnenmarktrecht

Organisation von Sozialleistungssystemen: Zur Rolle von Märkten





II. Rechtliche Vorgaben: Binnenmarktrecht

Bedeutung der Einbettung in den Binnenmarkt:

- **weiterbestehende Regulierungsmöglichkeiten**
- **faktischer Wettbewerbsdruck**
- **keine Marktöffnung, aber:**
Beachtung von Diskriminierungsverbot
und Transparenzgebot



II. Rechtliche Vorgaben: Binnenmarktrecht

Wechselbezüglichkeit europäischer und nationaler Ebenen:

- sozialrechtliche „Infektion“ der EU-Gesetzgebung
- Bemühen um einen Ausgleich auch beim EuGH



III. Politische Einwirkungen: Koordinierung

Entwicklung der europäischen Sozialpolitik:

- **Koordinierung zwischen nationaler und europäischer Ebene**
- **Koordinierung zwischen Sozial- und Wirtschaftspolitik**



III. Politische Einwirkungen: Koordinierung

Institutionen und Instrumente der Koordinierung:

- **Europäische Beschäftigungsstrategie (EBS)**
- **Offene Methode der Koodinierung (OMK)**



III. Politische Einwirkungen: Koordinierung

Ergebnisse (Wirkungen I):

- **keine Vereinheitlichung von Niveau und Organisation**
- **Konvergenz im Sinne der Verfolgung bestimmter Reformansätze**



III. Politische Einwirkungen: Koordinierung

Einflüsse (Wirkungen II):

- **kein Nachweis direkter Steuerung von oben**
- **Herausarbeitung gemeinsamer Ziel und Werte als sozialpolitisches Fundament**



IV. Ausblick